

Bericht Kurzwanderung und Stadtpalais 28.01.2026

Wir trafen uns bei leichtem Regen um 8:30 Uhr am Feuerbacher Bahnhof. Insgesamt waren wir 12 Teilnehmende; zunächst nur sechs. Um 8:45 ging es mit der Stadtbahnlinie U6 in Richtung Flughafen/Messe und wir fuhren bis zur Haltestelle Pragfriedhof. Um 9:06 Uhr ging es mit der U5 kurz bis zur Haltestelle Killesberg, wo wir ausstiegen. Ab hier war das Wetter zum Glück ganz trocken, wie es uns unsere kundige Wanderführerin Claudia Wöhr für den Tag vorausgesagt hatte.

Hier ging die Kurzwanderung los. Wir wanderten u.a. über die Hermann-Pleuer-Straße am Restaurant „House of Thailand“ vorbei bis zum Weg „Am Kräherwald“. Über die Haltestelle „Feuerbacher Weg“ ging es zu Fuß weiter bis zum Holbeinweg. Hier entstand das Foto des schönen Waldwegs (siehe unten).



Jetzt gingen wir den Hofackerweg entlang und legten eine Trinkpause ein. Auf dem weiteren Weg sahen wir in der Ferne einen Bus der Firma „Der kleine Stuttgarter“. Es folgten der Kellerweg und der Lina-Hanle-Weg. Jetzt sahen wir sogar kurz den Lindenbach zwischen den Bäumen. Es ging jetzt am Evangelischen Montessori Waldheim vorbei. Nun wurde das romantische Foto der moosbewachsenen Holzstämme angefertigt (siehe folgende Seite).



Nun schlenderten wir durch den Talwiesenweg und die Kurzstraße. An der Stadtbahnhaltestelle Beethovenstraße hatten wir die kurze Wanderung mit einer Länge von ca. 5 km - teils mit Schneeglätte - geschafft. Hier ging es um 10:42 Uhr mit der U2 in Richtung Neugereut weiter. Schnell erreichten wir den Charlottenplatz mit dem nahen Museum Stadtpalais Stuttgart.

Die dortige kleine Ausstellung ist der 4. Teil einer Reihe, der den Zeitraum von 1918 - 2010 umfasst. Es gab eine einstündige Führung für uns. Hier sahen wir insbesondere ein großes Plakat, das ein Foto der November-Revolution zeigt mit dem Titel „Sturm auf das Wilhelmspalais am 9.11.1918“:



Weiter wurde der „neue“ Stuttgarter Bahnhof ab 1916 gebaut und der „alte“ in der Bolzstraße 1921 stillgelegt. Ein weiteres großes Plakat zeigte das „Ehrenmal der deutschen Leistung im Ausland“. Die Ausstellung zeigte sogar die Kleinbildkamera Kodak I 118, mit der der Mit-Mount-Everest-Bewzinger Sherpa Tensing Norgay fotografierte. Auch ein Modell des Stuttgarter Fernsehturms war zu sehen. Eine originale Telefonzelle aus dem Stuttgarter Rathaus vom Jahr 1956 war ebenso zu sehen. Es folgt ein Foto des originalen Mercedes Benz W 201; ein Dienstfahrzeug von OB Rommel 1977:



Hier war die schöne Führung zu Ende und wir begaben uns in das nahegelegene „Restaurant la Piazza“. Viele - auch ich - hatten als Gericht „Cannelloni mit Ricotta und Spinat“ für 15,50 €. Mein Getränk war ein leckeres alkoholfreies Hefeweizenbier. Ein männlicher Wandervogel bekam eine riesige Pizza, von der er allerdings den Rand zurückgehen ließ, weil er nicht mehr konnte. Im Restaurant waren alle wir bis ca. 14 Uhr. Danach ging noch ein Teil von uns - mit mir - nochmals ins Museum, um die elektronischen Führungsgeräte mit richtigen Kopfhörern auszuprobieren. Es hat sich sehr gelohnt! Endgültiges Museumsende war dann um ca. 15:15 Uhr. Gleich danach fuhr ein Teil von uns mit der Stadtbahn U6 Richtung Giebel. Ich stieg um 15:35 am Pragsattel in den Bus der Linie 57 zum Burgholzhof und kam dort um ca. 15:53 am „Alten Gutshof“ an.

Das war insgesamt eine erholsame und interessante Wanderung bzw. Besichtigung mit einer überzeugenden Wanderführerin Claudia Wöhr!